

Modulbeschreibungen Masterstudiengang Soziologie

(vorläufige Fassung) Stand: 16.09.2010

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
<i>MA-Soz-FP</i>	Forschungsprojekt	Prof. Dr. Michael Häder
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Aufbauend auf die im Bachelor-Studium erworbenen Kenntnisse, beherrschen die Studierenden die Grundlagen der Praxis der empirischen Sozialforschung. Durch die eigenständige Durchführung eines Forschungsprojekts besitzen sie eine, in der Forschungspraxis erprobte, umfassende, detaillierte und spezialisierte Fachkompetenz. Mit Abschluss des Moduls können die Studierenden für eine konkrete Forschungsfrage ein geeignetes Forschungsdesign entwickeln, dafür die verfügbare Datengrundlage auswählen bzw. eigene Daten mit Hilfe eines entwickelten Erhebungsinstruments generieren, die Daten auswerten und einen Forschungsbericht erstellen.</p>	
Lehrformen	Das Modul umfasst zwei Seminare (je 2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erforderlich sind breite Grundkenntnisse in den Methoden empirischer Sozialforschung und in Statistik auf dem Niveau eines Bachelorstudienabschlusses. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Soziologie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 15 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Projektarbeit.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird beginnend im Wintersemester jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtstundenaufwand beträgt 450 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Seminaren, 300 Stunden auf die Durchführung des Forschungsprojekts einschließlich der Erstellung der Projektarbeit und 90 Stunden für das Selbststudium.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
<i>MA-Soz-Aqua-M</i>	Allgemeine Qualifikationen (Master)	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Soziologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul dient vor allem dem Erwerb von Sozial- und Selbstkompetenz. Hierfür stehen dem Studierenden zahlreiche Wahlmöglichkeiten offen. Neben der Mitarbeit in studentischen Gremien zählen hierzu vor allem die Angebote des Career Services, Angebote von Integrale, das studentische Mentor/innenprogramm des Instituts, sowie Sprachkurse oder weitere Angebote zu Schlüsselkompetenzen von Seiten der Fakultät oder des Instituts., wie z.B. Projektplanung, Teamarbeit oder Leitungstätigkeit,	
Lehrformen	Das Modul umfasst nach Wahl der Studierenden entweder Vorlesungen, Tutorien, Übungen und/oder Seminare im Umfang von mindestens 4 SWS.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Soziologie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem (unbenoteten) Kurzbericht.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 5 Credits erworben. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtstundenaufwand beträgt 150 Stunden. Davon entfallen mindestens 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und maximal 90 Stunden für die Vor- und Nachbereitung einschließlich der Erstellung des Kurzberichts.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozenten
<i>MA-Soz-FM 01</i>	Soziologische Theorie für Fortgeschrittene	<i>Prof. Dr. Karl-Siegbert Rehberg</i>
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Aufbauend auf den im Bachelor-Studium erworbenen Kenntnissen der Soziologischen Theorien besitzen die Studierenden vertiefte Kenntnisse theoretischer Ansätze und des Theorievergleichs. Erworben wird die Kompetenz, theoretische Grundlagenreflexionen zu verstehen und Debatten über theoretische Positionen selbstständig beurteilen zu lernen, um sich produktiv an ihnen beteiligen sowie deren Konsequenzen für soziologische Forschungen kompetent einschätzen zu können. Sie sind dadurch zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Soziologischen Theorie befähigt und können diese in Forschungsfragen und Praxisfeldern anwenden.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst eine Vorlesung oder ein Seminar (2 SWS) und ein Tutorium (2 SWS).</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Erforderlich sind breite Grundkenntnisse der Soziologischen Theorie auf dem Niveau eines Bachelorstudienabschlusses. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Dieses Modul ist eines von 3 Modulen für Fortgeschrittene, von denen 2 gewählt werden müssen.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Sie besteht bei bis zu 15 angemeldeten Studierenden aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelleistung im Umfang von 20 bis 30 Minuten. Bei mehr als 15 angemeldeten Studierenden besteht die Modulprüfung aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Gruppenleistung im Umfang von 60 Minuten. Eine Gruppe umfasst drei Studierende. Gegebenenfalls wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums schriftlich bekannt gegeben.</p>	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der mündlichen Prüfungsleistung.</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Der Gesamtstundenaufwand beträgt 300 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, 60 Stunden für die Vor- und Nachbereitung des Seminars, 120 Stunden für die Prüfungsvorbereitung und 60 Stunden für das Selbststudium.</p>	
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst 1 Semester.</p>	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozenten
<i>MA-Soz-FM 02</i>	Mikrosoziologie für Fortgeschrittene	<i>Prof. Dr. Karl Lenz</i>
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Aufbauend auf den im Bachelorstudium erworbenen Grundkenntnissen über die Themen der Mikrosoziologie, besitzen die Studierenden auf einem fortgeschrittenen Niveau Kompetenzen zur Beschreibung sozialer Mikroprozesse in Interaktionen und kontinuierlichen Sozialbeziehungen sowie der Subjektgenese im sozialen Kontext. Im Zentrum stehen dabei vor allem Studien aus der Traditionslinie der interpretativen Soziologie, in denen es um die Rekonstruktion der Prozesse der Sinnsetzung, Zuschreibung und Aushandlung in Vergemeinschaftungsformen geht.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über die theoretischen Grundlagen und methodischen Zugängen zur Analyse von sozialen Mikroprozessen und Vergemeinschaftungsformen und über Forschungsergebnisse dieser Studien. Sie verfügen über breite Kenntnisse zu den Zusammenhängen von Mikro- und Makroanalysen. Sie sind dadurch zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Mikrosoziologie befähigt.</p>	
Lehrformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung oder ein Seminar (2 SWS) und ein Tutorium (2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erforderlich sind breite Grundkenntnisse der Mikrosoziologie auf dem Niveau eines Bachelorstudienabschlusses. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist eines von 3 Modulen für Fortgeschrittene, von denen 2 gewählt werden müssen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Sie besteht bei bis zu 15 angemeldeten Studierenden aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelleistung im Umfang von 20 bis 30 Minuten. Bei mehr als 15 angemeldeten Studierenden besteht die Modulprüfung aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Gruppenleistung im Umfang von 60 Minuten. Eine Gruppe umfasst drei Studierende. Gegebenenfalls wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums schriftlich bekannt gegeben.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der mündlichen Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtstundenaufwand beträgt 300 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, 60 Stunden für die Vor- und Nachbereitung des Seminars, 120 Stunden für die Prüfungsvorbereitung und 60 Stunden für das Selbststudium.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozenten
<i>MA-Soz-FM 03</i>	Makrosoziologie für Fortgeschrittene	<i>Prof. Dr. Jost Halfmann</i>
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Aufbauend auf den im Bachelorstudium erworbenen Kenntnissen über die Themen der Makrosoziologie besitzen die Studierenden Kompetenzen zur Beschreibung und Erklärung des Bestands und des Wandels gesellschaftlicher Makrostrukturen. Im Zentrum steht dabei die Analyse gesellschaftlicher Wirkungszusammenhänge, wie der Struktur und Funktion sozialer Institutionen (wie etwa Markt, Vertrag) und Organisationen, der Sozialstruktur und sozialer Systeme (wie etwa Wirtschaft, Recht, Politik, Öffentlichkeit oder Wissenschaft).</p> <p>In diesem Modul werden theoretische wie empirische Untersuchungen gesamtgesellschaftlicher Fragestellungen auf fortgeschrittenem Niveau behandelt und durch Einbeziehung von Methoden, Ansätzen und Ergebnisse von Nachbardisziplinen erweitert werden.</p> <p>Sie sind dadurch zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Makrosoziologie befähigt.</p>	
Lehrformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung oder ein Seminar (2 SWS) und ein Tutorium (2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erforderlich sind breite Grundkenntnisse der Makrosoziologie auf dem Niveau eines Bachelorstudienabschlusses. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist eines von 3 Modulen für Fortgeschrittene, von denen 2 gewählt werden müssen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Sie besteht bei bis zu 15 angemeldeten Studierenden aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelleistung im Umfang von 20 bis 30 Minuten. Bei mehr als 15 angemeldeten Studierenden besteht die Modulprüfung aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Gruppenleistung im Umfang von 60 Minuten. Eine Gruppe umfasst drei Studierende. Gegebenenfalls wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums schriftlich bekannt gegeben.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der mündlichen Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtstundenaufwand beträgt 300 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, 60 Stunden für die Vor- und Nachbereitung des Seminars, 120 Stunden für die Prüfungsvorbereitung und 60 Stunden für das Selbststudium.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
<i>MA-Soz-VM 01</i>	Wissensproduktion	<i>Prof. Dr. Jost Halfmann</i>
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul befasst sich mit der zentralen Relevanz von Wissen und ihrer fortlaufenden Herstellung und Entwertung in den hochkomplexen Gegenwartsgesellschaften. Die Studierenden verfügen über eine Vertrautheit mit der Grundlagenreflexion über Denk- und Wissensformen auch in historischer Perspektive und die Kompetenz, diese auf verschiedenste Fragestellungen und Forschungsansätze anzuwenden. Dabei wird es ein Schwerpunkt sein, spezielle Wissensbereiche und deren Institutionalisierung forschungsbezogen so einzubeziehen, dass die Kompetenz erworben wird, deren Bedeutung in den Gegenwartsgesellschaften selbstständig beurteilen zu können. Von besonderer Bedeutung sind dabei Fragestellungen der Wissenschaftssoziologie und der Techniksoziologie und deren interdisziplinäre Behandlung.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden zu ausgewählten Fragestellungen den aktuellen wissenschaftlichen Diskussionsstand eigenständig erarbeiten und sich kritisch damit auseinandersetzen.</p> <p>Die Studierenden werden dadurch sowohl zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten wie auch fachkompetenter Anwendung wissenschaftlicher Ergebnisse und Methoden in Praxisfeldern befähigt.</p>	
Lehrformen	Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen (je 2 SWS), darunter zumindest ein Seminar.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist eines von 4 Vertiefungsmodulen, von denen 2 gewählt werden müssen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Projektarbeit.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtstundenaufwand beträgt 300 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, 60 Stunden für die Vor- und Nachbereitung des Seminars, 120 Stunden für die Prüfungsvorbereitung und 60 Stunden für das Selbststudium.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
<i>MA-Soz-VM 02</i>	Interaktion und Identität	<i>Prof. Dr. Karl Lenz</i>
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul befasst sich mit sozialen Mikroprozessen in der Begegnung von zwei und mehr Personen in sozialen Situationen und den damit einhergehenden Aushandlungsprozessen, die sich vor allem über die Selbst- und Fremdbilder erstrecken. Neben Forschungsergebnissen aus der Soziologie, werden Ergebnisse der Nachbardisziplinen in die Bestandsaufnahme mit einbezogen. Vor allem durch die Rezeption von qualitativen Studien und ggf. der Durchführung eigener exemplarischer Studien, erwerben die Studierenden mit Bezugnahme auf Theoriemodelle und mit einer Methodenreflexion Kompetenzen zur Bearbeitung von komplexen Aufgaben- und Problemstellungen.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden zu ausgewählten Fragestellungen den aktuellen wissenschaftlichen Diskussionsstand eigenständig zu erarbeiten und sich kritisch damit auseinanderzusetzen. Sie werden dadurch sowohl zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten wie auch fachkompetenter Anwendung wissenschaftlicher Ergebnisse und Methoden in Praxisfeldern befähigt.</p>	
Lehrformen	Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen (je 2 SWS), darunter zumindest ein Seminar.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist eines von 4 Vertiefungsmodulen, von denen 2 gewählt werden müssen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Projektarbeit.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtstundenaufwand beträgt 300 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, 60 Stunden für die Vor- und Nachbereitung des Seminars, 120 Stunden für die Prüfungsvorbereitung und 60 Stunden für das Selbststudium.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
<i>MA-Soz-VM 03</i>	Kultur und Sozialstruktur	<i>Prof. Dr. Karl-Siegbert Rehberg</i>
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul befasst sich mit den kulturelle Formen und Deutungen sozialer Ressourcen- und Positionsverteilungen im Methoden- und Theorievergleich. Im Vergleich historischer und gegenwärtiger Gesellschaften sollen die Gründe und Folgen der daraus resultierenden Formen sozialer Ungleichheit fachlich beurteilt werden. Dabei werden auch eine Vertrautheit mit unterschiedlichen Methoden der Ungleichheitsforschung und deren selbstständige Anwendung erworben.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden zu ausgewählten Fragestellungen den aktuellen wissenschaftlichen Diskussionsstand eigenständig erarbeiten und sich kritisch damit auseinandersetzen.</p> <p>Die Studierenden werden dadurch sowohl zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten wie auch fachkompetenter Anwendung wissenschaftlicher Ergebnisse und Methoden in Praxisfeldern befähigt.</p>	
Lehrformen	Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen (je 2 SWS), darunter zumindest ein Seminar.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist eines von 4 Vertiefungsmodulen, von denen 2 gewählt werden müssen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Projektarbeit.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtstundenaufwand beträgt 300 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, 60 Stunden für die Vor- und Nachbereitung des Seminars, 120 Stunden für die Prüfungsvorbereitung und 60 Stunden für das Selbststudium.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
<i>MA-Soz-VM 04</i>	Soziale Probleme	<i>Prof. Dr. Karl Lenz</i>
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Gegenstand des Moduls sind aktuelle soziale Probleme (z.B. Massenarbeitslosigkeit, Armut). Neben der Beschreibung des sozialen Phänomens wird es dabei vor allem um Erklärungsansätze zu den Ursachen und Auswirkungen sowie um eine Analyse der möglichen gesellschaftlichen Gegenstrategien gehen. Einen wichtigen Bestandteil nimmt zudem die Rekonstruktion der zugrunde liegenden gesellschaftlichen Definitionsprozesse ein. Neben Forschungsergebnisse aus der Soziologie werden Ergebnisse der Nachbardisziplinen in die Bestandsaufnahme mit einbezogen. Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden den aktuellen wissenschaftlichen Diskussionsstand zu ausgewählten sozialen Problemen eigenständig zu erarbeiten und sich kritisch damit auseinanderzusetzen. Durch die kritische Rezeption, ggf. die zusätzliche Generierung eigener, empirischer Forschungsergebnisse in Verbindung mit einer Bezugnahme auf Theoriemodelle und einer Methodenreflexion, besitzen die Studierenden Kompetenzen zur Bearbeitung von komplexen Aufgaben- und Problemstellungen. Sie werden dadurch sowohl zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten wie auch fachkompetenter Anwendung wissenschaftlicher Ergebnisse und Methoden in Praxisfeldern befähigt.</p>	
Lehrformen	Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen (je 2 SWS), darunter zumindest ein Seminar.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist eines von 4 Vertiefungsmodulen, von denen 2 gewählt werden müssen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Projektarbeit.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtstundenaufwand beträgt 300 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, 60 Stunden für die Vor- und Nachbereitung des Seminars, 120 Stunden für die Prüfungsvorbereitung und 60 Stunden für das Selbststudium.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	